



Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, dem 21.09.2017, um 19.00 Uhr, im Bürgerhaus Heringen (Werra)

ANWESEND:

Stadtverordnetenvorsteher

Detlef Scheidt ab 19.14 Uhr

Stadtverordnete WGH-Fraktion

Thomas Mötzing

Oliver Kühnel

Ute Marhold

Jörn Weigand

Frank Jansen

Fritz Walter

Tim Golon

Gerald Siebert

Heidi Schneider

Stadtverordnete SPD-Fraktion

Alfred Rost

Bernd Maus

Dieter Guderjahn

Monika Scheidt ab 19.14 Uhr

Helmut Bode-Nohr

Wolfgang Kunze

André Wiedemann

Gerd Thenert

Stadtverordnete GfH-Fraktion

Manfred Wenk

Elfriede Möller

Manuel Wenk

Ernst Ries

Max Raßbach

Jürgen Richter (Hospitant)

Stadtverordnete CDU-Fraktion

Hans-Jürgen Ruch

Walter Schimmelpfennig

Gunter Hoch

Eckhard Bock

stellvertretender Schriftführer

VfW Tobias Schäfer

Vertretung für VfA Matthias Hujo

Bürgermeister

Bürgermeister Daniel Iliev

Magistratsmitglieder

Erster Stadtrat Johannes Beyer

Stadtrat Hans-Werner Klotzbach

von der Verwaltung

OAR Michael Ernst
TA Michael Franz
VBW Bernd Roos
Auszubildende Isabel Steinmetz

ES FEHLEN:

Stadtverordnete WGH-Fraktion

Regina Langlotz	entschuldigt
Ruth Rimbach	entschuldigt

Stadtverordneter SPD-Fraktion

Ralf Schaft	entschuldigt
-------------	--------------

Magistratsmitglieder

Stadträtin Evelyn Bock	entschuldigt
Stadtrat Frank Roth	entschuldigt
Stadtrat Hagen Hildwein	entschuldigt
Stadtrat Hans Ries	entschuldigt

Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold eröffnet die Sitzung um 19:03 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß §§ 58 HGO i.V.m. § 5 Abs. 3 GO frist- und ordnungsgemäß erfolgte und
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen.

Teil A

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Redner: Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold

Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold stellt fest, dass zurzeit 26 von 31 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Redner: Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold, Ernst Ries, Manfred Wenk, Bürgermeister Daniel Iliev, Alfred Rost

Zur Tagesordnung ergehen folgende Ergänzungen und Einwände:

1. GfH-Fraktionssprecher Manfred Wenk stellt einen Dringlichkeitsantrag der GfH-Fraktion i. S. Ersatz von kostenintensiven Einrichtungsgegenständen im Gastronomiebereich des fritz kunze bades (Anlage 1).

2. Bürgermeister Daniel Iliev stellt einen Dringlichkeitsantrag i. S. Schiedsgerichtsverfahren Werra Glasnetz GmbH/Inexio KGaA i. L. (Anlage 2).
3. SPD-Fraktionsvorsitzender Alfred Rost teilt mit, dass die ursprünglich unter TOP A5 geplante Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion i. S. grunderneuerte Straßen wegen eines zu hohen zeitlichen Aufwands der Verwaltung zurück gezogen wurde.

Protokollnotiz: Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold weist darauf hin, dass die Tagesordnung um Angelegenheiten erweitert werden kann, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn dem 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (= 21) zustimmen (§ 13 Abs. 2 GO).

Beschluss über den Dringlichkeitsantrag der GfH-Fraktion auf Erweiterung der Tagesordnung i. S. Ersatz von kostenintensiven Einrichtungsgegenständen im Gastronomiebereich des fritz kunze bades (Anlage 1):

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt die Erweiterung der heutigen Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag der GfH-Fraktion i. S. Ersatz von kostenintensiven Einrichtungsgegenständen im Gastronomiebereich des fritz kunze bades (Anlage 1) durch Verfehlen der 2/3-Mehrheit (=21) mit 13 JA-Stimmen bei 10 NEIN-Stimmen und 3 ENTHALTUNGEN ab. Der Antrag kommt damit auf die Tagesordnung zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	5	1	1
GfH	6	-	-
WGH	2	5	2
CDU	-	4	-
SUMME	13	10	3

Beschluss über den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters auf Erweiterung der Tagesordnung i. S. Schiedsgerichtsverfahren Werra Glasnetz GmbH/Inexio KGaA i. L. (Anlage 2):

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters auf Erweiterung der Tagesordnung i. S. Schiedsgerichtsverfahren Werra Glasnetz GmbH/Inexio KGaA i. L. (Anlage 2) mit 24 JA-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN einstimmig zu. Damit wird die heutige Tagesordnung um den TOP B10 „Beratung und Beschlussfassung betr. Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters i. S. Schiedsgerichtsverfahren Werra Glasnetz GmbH/Inexio KGaA i. L.“ erweitert.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
GfH	4	-	2
WGH	9	-	-
CDU	4	-	-
SUMME	24	-	2

Anmerkung: Ernst Ries (GfH-Fraktion) weist darauf hin, dass noch die Beantwortung einer

Zusatzfrage aus der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ausstünde. Bürgermeister Daniel Iliev teilt mit, dass die Beantwortung zum heutigen Zeitpunkt noch nicht erfolgen könne. Die Beantwortung wird schriftlich an alle Stadtverordneten nachgereicht.

TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold

Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Ute Marhold teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll vom 24.08.2017 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 24.08.2017 geschlossen.

TOP 4: Bericht des Magistrats

Redner: Bürgermeister Daniel Iliev

Protokollnotizen:

1. Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt (SPD-Fraktion) und Monika Scheidt (SPD-Fraktion) nehmen beide ab 19:14 Uhr an der Sitzung teil. Die Anzahl der anwesenden Stadtverordneten erhöht sich somit auf nunmehr 28.
2. Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt übernimmt fortan den Vorsitz.

Bürgermeister Daniel Iliev verliest den Bericht des Magistrats. Der Bericht ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden (Anlage 3).

TOP 5: Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion i. S. grunderneuerte Straßen

Redner: ---

Die Beantwortung der Anfrage i. S. „grunderneuerte Straßen“ wurde durch die SPD-Fraktion als Antragstellerin zurückgezogen.

Teil B

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung betr. Nachtragshaushalt 2017 der Stadt Heringen (Werra)

- > Nachtragshaushaltssatzung mit -plan für das Haushaltsjahr 2017
- > aktualisiertes Investitionsprogramm für die Jahre 2016 - 2020
- > aktualisiertes Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2017

Redner: Bürgermeister Daniel Iliev, Alfred Rost (u. a. Empfehlung Ausschuss), Gunter Hoch (u. a. Empfehlung Ausschuss), Manfred Wenk, Max Raßbach (u. a. Empfehlung Ausschuss), Eckhard Bock, Ernst Ries, Ute Marhold, Thomas Mötzing

Anmerkung: Die Ausschussvorsitzenden Alfred Rost (Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss), Gunter Hoch (Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt) und Max Raßbach (Ausschuss für Kultur, Jugend, Soziales und Sport) geben die Empfehlung des jeweiligen Fachausschusses bekannt.

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt unterbricht in der Zeit von 20:16 Uhr bis 20:26 Uhr die Sitzung.

Die Beratungen zur Nachtragshaushaltssatzung mit -plan für das Haushaltsjahr 2017, zum aktualisierten Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2020 und zum aktualisierten Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2017 erfolgen gemeinsam; die Beschlussfassungen erfolgen aber jeweils getrennt.

Beschlussfassung zur Nachtragshaushaltssatzung mit -plan für das Haushaltsjahr 2017

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 13 JA-Stimmen bei 4 NEIN-Stimmen und 11 ENTHALTUNGEN, den vorgelegten Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung mit -plan inkl. Anlagen unter Berücksichtigung der aktualisierten Änderungsliste, Stand 05.09.2017 (Anlage 4) als Nachtragshaushaltssatzung mit -plan für das Haushaltsjahr 2017.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
GfH	-	4	2
WGH	-	-	9
CDU	4	-	-
SUMME	13	4	11

Beschlussfassung zum aktualisierten Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2020 zum Nachtragshaushalt 2017

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 13 JA-Stimmen bei 4 NEIN-Stimmen und 11 ENTHALTUNGEN, den Entwurf des Investitionsprogramms unter Berücksichtigung der aktualisierten Änderungsliste, Stand 05.09.2017 (Anlage 4) als Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2020 zum Nachtragshaushalt 2017.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
GfH	-	4	2
WGH	-	-	9
CDU	4	-	-
SUMME	13	4	11

Beschlussfassung zum aktualisierten Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2017

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 14 JA-Stimmen bei 4 NEIN-Stimmen und 10 ENTHALTUNGEN, den Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes unter Berücksichtigung der aktualisierten Änderungsliste, Stand 05.09.2017 (Anlage 4) als Haushaltssicherungskonzept zum Nachtrag 2017.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
GfH	1	4	1
WGH	-	-	9
CDU	4	-	-
SUMME	14	4	10

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung betr. geprüfter Jahresabschluss zum 08.02.2015 der Werra-Glasnetz GmbH i. L.**Redner:** Alfred Rost (Empfehlung Ausschuss)**Anmerkung:** Der Ausschussvorsitzende Alfred Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 28 JA-Stimmen einstimmig, den Jahresabschluss der Werra-Glasnetz GmbH in Liquidation zum 08.02.2015 in der vorliegenden Form festzustellen und den Jahresfehlbetrag in Höhe von 976,92 € auf neue Rechnung vorzutragen. Der Bilanzverlust beträgt laut Gewinn- und Verlustrechnung kumuliert per 08.02.2015 -97.724,33 €.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
GfH	6	-	-
WGH	9	-	-
CDU	4	-	-
SUMME	28	-	-

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung betr. geprüfte Liquidations-Eröffnungsbilanz zum 09.02.2015 der Werra-Glasnetz GmbH i. L.**Redner:** Alfred Rost (Empfehlung Ausschuss)**Anmerkung:** Der Ausschussvorsitzende Alfred Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 28 JA-Stimmen einstimmig, die Liquidations-Eröffnungsbilanz zum 09.02.2015 der Werra-Glasnetz GmbH in Liquidation in der vorliegenden Form festzustellen. Die Liquidations-Eröffnungsbilanz zum 09.02.2015 setzt einen Bilanzverlust in Höhe von 97.724,33 € fest.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
GfH	6	-	-
WGH	9	-	-
CDU	4	-	-
SUMME	28	-	-

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung betr. Stadtumbau Heringen Kernort; Gründung der lokalen Partnerschaft

Redner: Alfred Rost (Empfehlung Ausschuss), Gunter Hoch (u. a. Empfehlung Ausschuss)

Anmerkung: Die Ausschussvorsitzenden Alfred Rost (Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss) und Gunter Hoch (Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt) geben die Empfehlung des jeweiligen Fachausschusses bekannt.

Protokollnotiz: Manfred Wenk (GfH-Fraktion) und Hans-Jürgen Ruch (CDU-Fraktion) verlassen wegen Widerstreits der Interessen gem. § 10 GO in der Zeit von 20:54 Uhr bis 20:57 Uhr den Raum und nehmen somit an der Beratung und Beschlussfassung dieses TOPs nicht teil.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN einstimmig, die lokale Partnerschaft als Begleitgremium für die Dauer des Bund-Länder-Förderprogramms Stadtumbau in Hessen im Bereich der Kernstadt Heringen (Werra). Gemäß des integrierten Handlungsansatzes im Programm Stadtumbau werden durch die lokale Partnerschaft im Rahmen des Stadtumbaus Heringen-Kernstadt die wesentlichen öffentlichen, privaten und zivilgesellschaftlichen Akteure vor Ort eingebunden und beteiligt. In der lokalen Partnerschaft arbeiten Vertreter/innen aus den Bereichen Handel, Handwerk, Gewerbe, Tourismus, Wohnungswesen, Gesundheitswesen, soziale Einrichtungen, Bildung, Kirchen, Vereinswesen und interessierte Bürger/innen aus dem Stadtumbaugebiet beratend am Stadtumbau mit.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
GfH	3	-	2
WGH	9	-	-
CDU	3	-	-
SUMME	24	-	2

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung betr. Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters i. S. Schiedsgerichtsverfahren Werra Glasnetz GmbH/Inexio KGaA i.L.

Redner: Bürgermeister Daniel Iliev, Frank Jansen

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters i. S. „Schiedsgerichtsverfahren Werra Glasnetz GmbH/Inexio KGaA i. L.“ (Anlage 2) mit 28 JA-Stimmen einstimmig zu.

Damit wird der Empfehlung des Magistrats über die Einigung in einem schiedsgerichtlichen Vergleich über die bereits rechtsanhängigen Ansprüche mit einem Streitwert von 78.000 Euro Folge geleistet. Ferner soll im Hinblick auf die vermeintlichen Schadenersatzansprüche

der Gegenseite gegenüber der Stadt eine zusätzliche außergerichtliche Vereinbarung ausgearbeitet werden.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	9	-	-
GfH	6	-	-
WGH	9	-	-
CDU	4	-	-
SUMME	28	-	-

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt schließt die Sitzung um 21:05 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 21.09.2017 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

Heringen (Werra), 22.09.2017

gez. Detlef Scheidt
Stadtverordnetenvorsteher

gez. VfW Tobias Schäfer
Stellv. Schriftführer